

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2019) vom
11.04.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heino Schnoor

Mitglieder

Frau Annika Börnsen

Bis einschließlich TOP 12

Herr Jürgen Finck

Herr Matthias Gnauck

Frau Angela Maaß

Frau Britta Mäver-Block

Herr Wolf Mönkemeier

Herr Gerd Rönnau

Frau Hanne Schlappkohl

Frau Angelika Schlauderbach

Frau Ulrike Schneider

Vertretung für Herrn Jörg Fister

Sachkundige/r

Frau Margret Hügel

Gäste

Frau Manuela Petrowski

Presse

Frau Rosemarie Schymroch

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Dieterich

Herr Jörg Fister

Herr Claus Heller

Beginn: 18:30 Uhr
Ende 21:16 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 06.12.2018
6. Jahresrechnung 2018 SVW/BV/024/2019
7. Sachstandsbericht zur Schulhofneugestaltung
8. Sanierung der Turnhallentoiletten SVW/BV/025/2019
9. Planungsstand und Abstimmung des Schuljubiläums im Juni 2019
10. Vorstellung möglicher Änderungen durch das geplante Baugebiet Nr. 13 der Gemeinde Probsteierhagen
11. Bericht aus der Schule
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Lüßenhoop aus Passade bemängelt das Anmeldeverfahren für die OGS. Er habe bisher keine Zusage für einen Platz erhalten, sondern lediglich die Mitteilung, dass sein Kind auf einer Warteliste steht. Es gibt Raum- und Personalprobleme, von daher konnte bisher noch keine Zusage auf einen festen Platz gemacht werden, so die Aussage der Mitarbeiterin der OGS.

Der Vorstandsvorsteher erläutert dazu, dass es derzeit Gespräche mit der OGS gibt, bezüglich der personellen und räumlichen Ausstattung. Die Anmeldezahlen sind steigend. Gleichwohl sollte jedes Kind die Möglichkeit erhalten, an der OGS teilzunehmen. Für den Übergang wurde die Lösung angedacht, weitere Honorarkräfte oder Personen, die die Übungsleiterpauschale erhalten, einzustellen. Dies wurde mit den Mitarbeitern der OGS so besprochen. Der Verein sucht derzeit nach geeigneten Kräften. Es ist zudem angedacht, dass derzeitige Konzept der OGS grundlegend zu überarbeiten. Vorstandsvorsteher Schnoor ist zuversichtlich, dass das betreffende Kind der Familie Lüßenhoop in die OGS aufgenommen werden wird. Er geht davon aus, dass die Familie zeitnah eine Entscheidung mitgeteilt bekommt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 06.12.2018

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2018 Vorlage: SVW/BV/024/2019

Verbandsvorsteher Schnoor verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Verbandsvertreter Finck. Dieser berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnung am 19.02.2019 stattgefunden hat. Anwesend waren Kämmerer Hirsch und die Verbandsvertreter Schnoor, Schlauderbach, Dieterich und Finck. Bei der Prüfung der Jahresrechnung haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben. Der Ausschuss hat daher empfohlen, die Jahresrechnung 2018 zu beschließen.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Schulverbandsvertretung die vorliegende Jahresrechnung 2018.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 10,43 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht zur Schulhofneugestaltung

Verbandsvorsteher Schnoor berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich über den derzeitigen Sachstand zum Thema Schulhofneugestaltung. Die Arbeiten sind nahezu vollständig abgeschlossen. Die ausgesuchten Firmen haben ein schönes Gestaltungskonzept erarbeitet und umgesetzt. Es wurden qualitativ hochwertige und naturnahe Materialien verarbeitet. Eine feierliche Eröffnung ist geplant, wenn die Vegetation weiter fortgeschritten und der Schulhof endgültig fertiggestellt ist. Eine mängelfreie TÜV-Abnahme ist bereits erfolgt. Es fehlen noch letzte Anpflanzungen und Aussaaten sowie Holzauflagen als Bankersatz und die Fertigstellung der behindertengerechten Rampe. Die Kosten sind erfreulicherweise fast in dem geplanten Rahmen geblieben. Der Verbandsvorsteher geht davon aus, dass die in Aussicht gestellte Förderung durch das LLUR zeitnah erfolgt.

**TO-Punkt 8: Sanierung der Turnhallentoiletten
Vorlage: SVW/BV/025/2019**

Verbandsvorsteher Schnoor berichtet, dass es eine Förderungsmöglichkeit für die Sanierung der Toiletten in der Turnhalle gibt. Da dafür keine Gelder im Haushalt vorhanden sind, ist ein entsprechender Nachtragshaushalt aufzustellen. Mit der Ausschreibung sollte sofort begonnen werden, da die Maßnahmen bis zum 01.08.2019 fertiggestellt und abgerechnet sein müssen. Er spricht sich dafür aus, die Sanierung vornehmen zu lassen, da es eine über 60%ige Förderung gibt.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt im Nachgang die Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Toiletten in der Turnhalle der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen und die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel über einen Nachtragshaushalt. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, nach der durchgeführten Vergabe entsprechende Aufträge bis maximal 20 % über den kalkulierten Kosten zu erteilen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Planungsstand und Abstimmung des Schuljubiläums im Juni 2019

Verbandsvorsteher Schnoor berichtet detailliert über die geplanten Aktivitäten zum Schuljubiläum im Juni 2019. In der 23. Kalenderwoche findet eine Festwoche statt. Für den 06.06.2019 ist eine Jubiläumsfeier geplant. Es werden zu der Veranstaltung sehr viele Gäste eingeladen werden, unter anderem auch zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit. Die Einladungen dafür werden nach den Osterferien versandt. Der Verbandsvorsteher schildert weiterhin die einzelnen geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen.

TO-Punkt 10: Vorstellung möglicher Änderungen durch das geplante Baugebiet Nr. 13 der Gemeinde Probsteierhagen

Verbandsvertreterin Maaß beschreibt ausführlich den aktuellen Stand der Planung für das B-Plangebiet Nr. 13 der Gemeinde Probsteierhagen. Neben der Wohnbebauung entsteht ein dreizügiger Kindergarten und in der Nähe des Schulgrundstückes ein öffentlicher Parkplatz, der von der Schule mitgenutzt werden kann. Sie schildert weiterhin die Regenwasserproblematik. Geplant sind zwei Regenrückhaltebecken. Da es sich um ein FFH-Gebiet handelt, darf der Zustand der Hagener Au nicht verschlechtert werden. Von daher wird versucht, möglichst viel Regenwasser im Baugebiet selbst aufzufangen. Im Baugebiet werden viele wassergebundene Stellplätze und Zufahrten entstehen. Alle Nebengebäude auf den Grundstücken müssen mit Gründächern ausgestattet werden. Das Regenwasser läuft gedrosselt über das geplante Regenrückhaltebecken in den Schulteich. An die Hagener Au darf nicht mehr Wasser abgegeben werden als beim derzeitigen Zustand. Das Konzept der Regenwasserbeseitigung greift in das System Entwässerung Schule.

Der Vorstandsvorsteher macht deutlich, dass es keine gravierenden Änderungen für die Entwässerung des Schulgrundstückes geben wird. Durch den neu erstellten Sandfang wird erreicht, dass der Schulteich nicht so schnell versandet. Der Teich bleibt im Eigentum des Schulverbandes. Wichtig ist, dass der Schulverband auch weiterhin keine Regenwassergebühren zu entrichten hat.

Für die Nutzung des Schulteiches wird es zwischen der Gemeinde Probsteierhagen und dem Schulverband Probstei-West eine vertragliche Regelung geben. Der Vertragsentwurf wird den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Weiterhin berichtet Verbandsvertreterin Maaß, dass der jetzige Bolzplatz durch die Bebauung entfällt. Er sollte von daher auf den Schulhof verlegt werden. Dieser Umstand sei ebenfalls in dem Rahmenvertrag zu regeln. Die Gemeinde Probsteierhagen übernimmt die Kosten für die Verlegung und für die Pflege der Fläche. Sie fragt weiterhin an, ob die Kinder, die in das Neubaugebiet einziehen werden, den neuen Schulhof nutzen dürfen. Die Gemeinde Probsteierhagen würde auch gerne auf ihre Kosten weitere Spielgeräte aufstellen. Nach Auffassung des Vorstandsvorstehers spricht nichts dagegen. Die Spielfläche wird schon bereits jetzt in den Nachmittagsstunden von Kindern genutzt. Auch diese Details sind in dem zu entwerfenden Rahmenvertrag zu regeln.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung stimmt den dargestellten möglichen Änderungen beim Regenwasser, der Suche nach einer alternativen (Rasen)-Fläche für den ehemaligen „Bolzplatz“ und einer gemeinsamen Nutzung des Schulhofes grundsätzlich zu. Vereinbarungen dazu werden in einem noch zu formulierenden Rahmenvertrag geregelt, der den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung dann zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bericht aus der Schule

Schulleiterin Hügel berichtet über die derzeitige Zusammensetzung des Personals, das derzeit aus 15 Lehrkräften besteht. Sie schildert die Personalsituation an der Schule. Die Schülerzahl beträgt insgesamt 190. Für das neue Schuljahr gibt es 58 Anmeldungen. Von daher wird die Gesamtschülerzahl ab Sommer auf über 200 ansteigen. In der Eingangsphase werden nach Möglichkeit wieder kleine Klassen gebildet werden. Es werden zunehmend Kinder aus nichtverbandsangehörigen Gemeinden eingeschult, insbesondere aus Schönberg und Heikendorf. Der Vorteil der Probsteierhagener Grundschule besteht darin, dass sie über eine Kombiklasse Sprachen verfügt.

Die Fachräume der Schule sind gut ausgestattet. Der letzte Klassenraum wird schallschuttmäßig optimiert. Die Offene Ganztagschule hat eigentlich ein ausreichendes Raumangebot. In der OGS sind steigende Betreuungszahlen zu verzeichnen. Die Schulleitung spricht sich ebenfalls dafür aus, das bestehende Konzept neu zu überdenken. Die Schule hat ein großes Interesse an der Betreuung der Kinder.

Verbandsvertreter Mönkemeier schlägt vor, Infomaterial über die Schule an alle Verbandsmitglieder zu verteilen. Bei Anlässen wie beispielsweise dem jährlichen Neujahrsempfang könnten die Infos über die Schule dann an interessierte Eltern verteilt werden.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

a) Ausschreibungen Stromlieferung

Verbandsvorsteher Schnoor teilt mit, dass die Amtsverwaltung derzeit die Ausschreibung für die Lieferung von Strom vorbereitet. Es geht um die Lieferung für den Zeitraum von 2020 bis 2022. Er habe veranlasst, dass sich der Schulverband wieder an der Ausschreibung für Öko-Strom beteiligt.

b) EDV-Service für die Schule

Der Verbandsvorsteher berichtet, dass der derzeitige EDV-Service für die Schule nicht optimal läuft. Es handelt sich um die Betreuung des Schülernetzwerkes und des WLAN-Anschlusses sowie der Notebooks. Der Wechsel des Dienstleisters läuft derzeit.

c) Lärmschutz

In der Schule werden in einer Klasse weitere Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahme wird mit Landesmitteln gefördert. Die Durchführung ist für die Sommerferien geplant. Eventuell sind weitere Lärmschutzmaßnahmen für den Bereich der Mensa vorgesehen. Der Bedarf dafür ist vorhanden, wurde aber für das aktuelle Förderprogramm nicht angemeldet. Entsprechende Gelder sollen ggf. im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

d) Glasfaseranschluss

Aktuelle laufen Gespräche mit der Telekom über die bestehenden Verträge. Der Glasfaseranschluss für die Schule gestaltet sich schwierig, da die Deutsche Glasfaser keine Angebote für Schulen vorhält.

e) Schriftzug Dörfergemeinschaftsschule

Verbandsvorsteher Schnoor stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die verschiedenen Beschriftungsmöglichkeiten dar. Geplant ist ein Schriftzug „Dörfergemeinschaftsschule“ an der weißen Blende der Turnhalle, damit die Beschriftung von der Straße aus gut sichtbar ist. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung sprechen sich für eine Beschriftung mit einfacher Schrift aus.

gesehen:

Schnoor
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -